



Antrag der CDU-Ratsfraktion Sitzung des Bauausschusses am 24. Oktober 2019

Bauliche Sofortmaßnahmen am Museumskomplex Ritterplan

Göttingen, 8. Oktober 2019

Der Bauausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Um möglichst bereits bis zum Jahresende 2020 dem Städtischen Museum am Ritterplan deutlich vergrößerte Flächen für Dauer- und Wechsausstellungen zur Verfügung stellen zu können, werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Mit der Landesdenkmalschutzbehörde wird Einvernehmen über die weitere Verwendung der Remise hergestellt. Dazu verzichtet die Stadt auf den früher geplanten Teilabriss im östlichen Abschnitt. Stattdessen wird für den endgültigen Ausbau des Museums ein Anbau im nördlichen Innenhof projektiert. Die - temporäre - Verlegung des Museumseingangs in die Remise ist möglich.
2. Die Pläne zu einem Umzug des FD Kultur in den Westteil der Remise werden ad acta gelegt.
3. Auf die Wiederherstellung der ehemaligen Durchfahrt im Westteil der Remise wird verzichtet – mindestens bis zum Abschluss der Renovierungsarbeiten am Hardenberger Hof.
4. Erd- und Obergeschoss der Remise werden mit noch zur Verfügung stehenden Fördermitteln in Höhe von (geschätzten) 1,5 Mio. EUR für eine flexible Ausstellungsnutzung hergerichtet.
5. Das Dachgeschoss der Remise wird langfristig für die Nutzung als Museumsdepot hergerichtet.

Begründung:

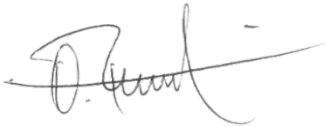
Die aktuelle Raumsituation des städtischen Museums am Ritterplan ist von unerträglicher Enge geprägt. Weder den Bürgern unserer Stadt noch den Besuchern von außerhalb kann der anhaltende Stillstand noch vernünftig erklärt werden. Wenn nicht, wie mit diesem Antrag beabsichtigt, zeitnah eine Zwischenlösung gefunden wird, würde dieser Zustand nicht nur über unabsehbare weitere Jahre anhalten, sondern er würde sich ab dem Beginn von Sanierungsarbeiten am und im Hardenberger Hof noch weiter verschlechtern.

In Ausführung des o.a. Beschlusses werden im Erdgeschoss der Remise und im Obergeschoss je 400 qm (brutto) für Ausstellungszwecke sowie im Dachgeschoss 300 qm als Depotfläche gewonnen. So wird unserem Museumsteam für die nächsten Jahre ermöglicht, sowohl den Kernbestand des Museums in ausreichendem Umfang zu präsentieren wie auch mehr Raum für Wechsausstellungen zur Verfügung zu haben.

Die notwendigen Grundsatzbeschlüsse des Rates zur Zukunft des Museumskomplexes am Ritterplan sind längst gefasst worden. So war vom Rat am 17. Juni 2016 einstimmig ein umfassendes Museums-Konzept beschlossen worden; in der Folge hat sich der Rat 15. Juni 2018 mehrheitlich zum Standort des Städtischen Museums am Ritterplan, bestehend aus Posthalterei, Remise, Kapellenanbau und Hardenberger Hof, bekannt.

Allerdings haben zeitgleiche Vorschläge aus der Verwaltung, den FD Kultur im Westteil der Remise unterzubringen, beim Fördermittelgeber von anfänglichen Irritationen schließlich zur Einstellung aller weiteren Förderungen geführt. Mit dem o. g. Beschlusstext sollen dieses Problem und andere Stolpersteine zweifelsfrei aus dem Weg geräumt werden, um so unserem Museum als „lebendigem Stadtgedächtnis“ zeitnah den existentiell notwendigen Raum zu verschaffen.

Zum konzertierten Vorgehen wird parallel ein konzeptioneller Antrag im Kulturausschuss eingebracht.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'D. Rind', with a horizontal line extending to the right from the end of the signature.